Impuls Juli 2017

So seht nun darauf, wie ihr zuhört. Lk. 8, 18

Eines der am meisten benutzten Worte in der Bibel ist das Wort "Hören". Und fast immer folgt auf das Hören eine Reaktion:

Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen. Joh 11,20

Als sie das hörten, schwiegen sie still und lobten Gott und sprachen ... Apg 11,18

Denn als sie das hörten, wurden einige verbittert, aber nicht alle, die von Ägypten auszogen unter Mose.

Hebr 3,16

Es ist also wichtig, wie wir zuhören. Wie hören wir denn zu?

Manchmal hören wir nur, was wir hören wollen. Oft lassen wir den anderen nicht ausreden oder überlegen uns Gegenargumente, während er redet.

Auch Jesus haben die Menschen unterschiedlich zugehört:

Die Jünger hörten mit einem Geist, der gerne verstehen wollte, und in der Bereitschaft zu Glaube und Gehorsam.

Die anderen hörten entweder teilnahmslos zu, oder aus Neugier oder offener Feindschaft. Was sein Wort in uns ausrichtet, hängt also sehr stark davon ab, wie wir zuhören. Wenn wir uns von Jesus verändern lassen wollen, werden wir sicher anders zuhören, als wenn wir uns nicht verändern lassen wollen.

Wenn wir von Jesus Wegweisung erwarten , werden wir sicher anders zuhören, als wenn wir unseren Weg selbst bestimmen wollen.

Dem, der IHM zuhört, gibt Jesus diegroßartige Verheißung:

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Joh. 10, 27+28

Rückblick auf ein Jahr - Wir feiern Jubiläum auf dem Wohltberg

Ein Tag voller "1"

Es ist der 1. Mai 2017 und die Christus Brüder Gemeinde trifft sich zum Feiern. Und dazu haben wir einen besonderen Grund: Seit einem Jahr haben wir unser geistliches Zuhause in der Kirche und dem Gemeindehaus auf dem Wohltberg gefunden!

- der 1 Mai
- das 1. Jubiläum und
- das 1. Gemeindefest auf dem eigenen Grundstück!

Gemeinsam blicken wir auf die vergangene Zeit zurück. In einer Fotopräsentation erinnern wir uns an die viele Arbeit, die wir auf uns genommen

haben, um die Kirche, das Gelände und das Gemeindezentrum nach unseren Vor-

stellungen zu gestalten.





Wir sind eine Gemeinde - berufen. um zu dienen. Der Jugendchor bringt es in einem Lied auf den Punkt.

"Dazu sind wir berufen, zu tun, was du von uns willst:

Die Schwachen zu stärken, mit Armen zu teilen

und Boten des Friedens zu sein. Verlorene suchen, die Wunden zu heilen

und aufsteh'n für Wahrheit und Recht.

Die Tränen zu trocknen und Freiheit verkünden für die, die im Dunkeln sind."

Das ist unser Auftrag für diese Gemeinschaft, aber auch für unsere Umgebung. Jesus ist uns als gutes Vorbild vorangegangen und auch er hat nicht alleine gedient, sondern war gemeinsam mit seinen Jüngern unterwegs.

Rückblick auf ein Jahr - Wir feiern Jubiläum auf dem Wohltberg

Dafür wollen wir dankbar sein

Wir denken an den EINEN, der uns all dies geschenkt hat - unseren Herrn Jesus Christus.

Schon vor Jahren hatte unsere Gemeinde den Traum vom eigenen Haus, doch wir mussten feststellen, dass wir noch nicht bereit waren. Mit dem Kauf der ehemaligen St. Joseph- Kirche hat Gott uns gezeigt, dass er die Zeit und uns als Gemeinde für reif hält.

Im Gebet danken wir für

- die Kirche und das Gemeindehaus
- die vielen Helfer und Mitarbeiter
- die vielen positiven Begegnungen





Das Gemeindefest

Wie immer feiern wir das Gemeindefest mit einem üppigen Mittagessen: Fleisch. Würstchen und Salate dürfen da nicht fehlen. Wir genießen das Wetter bei sportlichen Aktivitäten, die Kinder spielen auf dem angrenzenden Spielplatz der KiTa St. Joseph an dieser Stelle vielen Dank für diese wunderbare Möglichkeit - wir gehen spazieren, essen Kuchen und lassen den Tag bei guten Gesprächen dahinziehen.

60 Jahre Kirche und Kindertagesstätte auf dem Wohltberg

Der Gottesdienst am 11. Juni war ein ganz besonderer, da wir als Christus-BrüderGemeinde zusammen mit dem katholischen Familienzentrum St. Joseph einen Gottesdienst feierten. Grund dafür war das 60. Jubiläum der Kirche und Kindertagestätte auf dem Wohltberg.

Pfarrer Thomas Hoffmann aus der katholischen Kirche Wolfsburg, Mitarbeiter des Familienzentrums und



der ChristusBrüderGemeinde engagierten sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes. So sangen der Kinderchor sowie der Jugendchor ein Lied und die Kita führte ein Stück über die Wichtigkeit aller Farben und den Regenbogen auf.



Die Predigt hielt Benjamin Kremin und ließ sie durch das praktische Mitwirken der Kinder greifbar werden. Der Gottesdienst stand, passend zum Thema Jubiläum, unter dem Motto: "Gott denkt an uns! Mensch, erinnere dich!" Gott hat uns den Regenbogen geschenkt, um uns zu sagen, dass wir ihm wichtig sind. Du bist ihm wichtig! Er hat Interesse an deinem Leben und liebt dich. Gott hat dich nicht vergessen, er lässt keinen allein. Ein Lied von Angelique Wertmann ließ uns diese Worte immer wieder durch den Kopf gehen: "Wenn wir ehrlich nach ihm suchen, dann kehrt Glaube ein." Es liegt also an dir. Gott ist da und wartet - mit ausgestreckten Armen. Die Gemeinde unterstrich die Botschaft mit einem gemeinsamen Foto, welches die Kirche am Ende in einen Regenbogen verwandelte, inkl. Kreuz in der Mitte verwandelte.

60 Jahre Kirche und Kindertagesstätte auf dem Wohltberg



Nach Glückwünschen der stellvertretenden Ratsvorsitzenden und Bürgermeisterin Bärbel Weist und des Geschäftsführers des Gesamtverbandes katholischer Kirchengemeinden Wolfsburg Wilhelm van Ledden schloss der Gottesdienst mit einem Gebet von Agnes Ochmann, Leiterin Familienzentrum und freudiger Musik der Band.



Doch die Feier war noch lange nicht zu Ende! Nach einer stärkenden Suppe gab es jede Menge Spaß und Unterhaltung für die Kinder. Eine Hüpfburg, Kutschfahrten, viele verschiedene Stände und sogar ein Clown sorgten, neben dem guten Wetter, für Freude. Am Nachmittag führten die Kindergartenkinder außerdem ein Musical zum Thema "Arche Noah" auf, was ebenfalls auf große Begeisterung traf.



Gegen 17 Uhr endete der schöne Tag mit dem Aufsteigen von vielen bunten Luftballons, die am Himmel einen großen Regenbogen bildeten und den Tag mit dem Gedanken vom Morgen beendeten: "Mensch, erinner dich!"

Sommercamp 2017

"Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit." -Prediger 3, 1

Diesen Vers nahmen wir uns auf dem diesjährigen Camp zu Herzen und durften seine Bedeutung intensiv wahrnehmen. Die Teilnehmer erlebten die Campzeit als Praktikanten einer großen Redaktion, welche von den Mitarbeitern als Redakteure gestaltet wurde.



Im Laufe der Tage wurden die Praktikanten vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt, zum Beispiel startete das Camp mit einer 2-stündigen Rallye, die die Teilnehmer auf das Campgelände führte. Hier waren Teamgeist und Mut gefragt, um die Zeit zum Ankommen gut zu nutzen und alle Aufgaben erfolgreich abzuschließen.

Am Montag wurde dann durch die 5 jüngsten Mitarbeiter eine Rebellion initiiert, Durch verschiedene Aktionen wurden die Teilnehmer (manche mehr, manche weniger) beeinflusst und dazu gebracht, sich den Anweisungen der Mitarbeiter zu widersetzen. Viele erhofften sich dadurch ein "cooleres" Camp, jedoch endete der Tag nach einigen Auseinandersetzungen in einem eher bescheidenen Abendessen für die circa 50 Rebellen: Fladenbrot und Wasser. Als dann allerdings am selben Abend eine Friedensverhandlung geführt wurde und alle Teilnehmer und Mitarbeiter wieder eine große Gemeinschaft bildeten. konnten sich die ehemaligen Rebellen über ein liebevoll zubereitetes Abendessen freuen.





Nach dieser hektischen Zeit zum Rebellieren gab es auch stille Momente, in denen es darum ging, sich Zeit zum Hören zu nehmen - Hören auf Gott und sein Wort. Das erlebten die Kinder zum Beispiel in Nachtwanderungen, während denen sie nicht miteinander redeten, sondern das Gespräch mit Gott suchten. Für die Teeny gab es außerdem eine "Pray Station", an der sich unsere ältesten Praktikanten freiwillig treffen konnten, um sich Zeit für ein Gebet zu nehmen und in Stille auf Gottes Wort zu hören.

Auf dem Camp gab es unterschiedliche Angebote, die die Kinder wahrnehmen konnten. Unter anderem haben Angelique Zimpfer und Julia Jordan nachmittags Zumba angeboten, was bei Teilnehmern und Mitarbeitern sehr gut ankam und stets viele Besucher hatte. Morgens waren wir ebenfalls sportlich aktiv, indem wir alle gemeinsam jeden Tag unter Anführung durch Jonathan Hegel noch vor dem

Sommercamp 2017



Frühstück Morgensport machten. Tagsüber war das Bastelzelt geöffnet, die Bau-AG aktiv und einzelne Kinder probierten Bogenschießen aus.

Als wir uns am Mittwoch mit Nikodemus beschäftigten, wurden die Kinder abends mit einer großen Geburtstagsfeier überrascht. Gefeiert wurde die Zeit des neuen Lebens, das Nikodemus erhalten hat, nachdem er sich für Gott entschieden hat. Die Redaktion war bunt ge-

schmückt, es gab eine Geburtstagstorte, eine Piñata und viele lustige Spiele. Das bunte Programm und die berührende Predigt von Jonathan Nehlich begeisterten die Kinder.

Am letzten Tag lief unser Countdown für das Camp 2017 ab und es hieß Abschied nehmen. Jedoch lernten die Teilnehmer auf dem Camp, dass Gott zeitlos ist und Ewigkeit bedeutet. Auch wenn unser Countdown auf der Erde abläuft, bleibt Gott in Ewigkeit.



Gastbeitrag Open Doors - "Warum gehst du nicht zu ihnen?"

Es begann mit einem einfachen Gebet vor fast zehn Jahren: "Herr, ich habe ein Herz für Muslime. Bitte bringe sie zu mir", bat Rashad. Es dauerte jedoch nicht lange, bis der junge jordanische Pastor erkannte, dass Gott genau das Gegenteil von ihm wollte. "Ich hörte eine Stimme in meinem Kopf, die mich fragte: .Du möchtest, dass die Muslime in deine Kirche kommen? Warum gehst du nicht zu ihnen?" Also begann Rashad, kreuz und quer durchs Land zu reisen und abgelegene Dörfer zu besuchen, um die Liebe Jesu weiterzugeben. Die meisten, denen er auf diesen Reisen begegnete.

hatten das Evangelium noch nie gehört.

Gottes unbequemer Auftrag

Weniger als drei Prozent der jordanischen Bevölkerung sind Christen. Muslime zum christlichen Glauben zu bekehren, ist gesetzlich streng verboten. Pastor Rashads Dienst ist äußerst riskant, aber er erlebt, wie Muslime zu Nachfolgern Jesu werden. Für sie organisiert er geheime Treffen. In einer Gesellschaft, in der die Menschen eng zusammenleben, ist die Gefahr der Entdeckung durch Nachbarn groß. Doch Rashad und die Christen muslimischer Herkunft, um die er sich kümmert, lassen sich nicht einschüchtern. "Christus beruft uns dazu, in die Welt hinauszugehen, um das Evangelium zu verkünden. Das mag unbequem sein, aber ich glaube, das ist Gottes Wille für uns."

Geistlicher Durst

Pastor Rashads Besuche können Menschen in ernste Schwierigkeiten bringen. Einmal brach der Kontakt zu einigen Familien komplett ab; erst nach zwei Jahren erfuhr Rashad den Grund:

Der Imam hatte die Dorfbewohner davor gewarnt, sich Jesus zuzuwenden – andernfalls würden sie aus der Gemeinschaft verstoßen, geschlagen oder sogar getötet werden. Trotzdem setzt Rashad seinen Dienst fort. "Es herrscht ein großer Durst. Überall fragen die Leute nach Biheln."

Bitte beten Sie für die Christen in Jordanien!

Danken Sie für Pastor Rashad und andere mutige Christen, welche die gute Botschaft von Jesus zu Muslimen bringen. Beten Sie um Schutz für die Gemeinden von Christen muslimischer Herkunft, die sich nur im Geheimen treffen können.

Bitten Sie Jesus, dass er sich noch vielen Muslimen als der wahre Gott zeigt und ihre Sehnsucht stillt,

Jens Fischer arbeitet als Redakteur und Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei Open Doors und berichtete am 21.05.2017 zu aktuellen Themen der weltweiten Christenverfolgung in der ChristusBrüderGemeinde

Kids singen für Jesus

Singen! Singen mit Kids! Singen mit Kids für Gott!

Wir, der Kinderchor, treffen uns jeden Freitag von 15:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindezentrum, um gemeinsam zu singen. Wir sind vier Mitarbeiter und etwa 20 Kinder im Alter von 6 bis ca. 12 Jahren.

Los geht's mit der Anwesenheitskontrolle, denn die Kids können in jeder Probe Punkte sammeln, um am Ende einen Preis zu gewinnen. Dann beten wir zusammen und singen unser Begrüßungslied: "Halli hallo, Willkommen daheim."



Nun beginnt das gemeinsame Singen! Wir lernen verschiedene Lieder: ruhige und peppige Lieder oder Lieder mit Bewegungen. Wir haben viel Spaß beim Singen und proben natürlich auch für bestimmte Anlässe wie Feiertage oder den wöchentlichen Gottesdienst. Unser aktuellster Auftritt war beim 60 jährigen Jubiläum mit dem Kindergarten, wo wir alle Gottesdienstbesucher mit einem Begrüßungslied willkommen hießen: "Willkommen, Hallo im Vaterhaus." Wir singen aber nicht nur einzelne Lieder, sondern studieren manchmal auch Musicals ein. Dann heißt es nicht nur zu singen, denn bei einem Musical sind auch schauspielerische Fähigkeiten gefragt, wo jeder in eine Rolle schlüpfen kann wie beispielsweise bei unserem letzten Musical: "Der barmherzige Samariter".

Uns ist dabei nicht wichtig, dass die Kinder alles perfekt machen. Denn beim Kinderchor geht es darum, dass wir und die Kids Spaß und Freude beim Singen haben. Und dies nicht nur mit irgendwelchen Liedern, sondern mit Liedern für Gott. Die Botschaft der Lieder wollen wir den Kids gerne mitgeben, weshalb wir zu Anfang immer die Liedtexte durchgehen, damit jedem klar wird, was wir singen. Wir singen nicht nur für uns, sondern für alle, die uns hören. Und das ist auch Gott! Wir freuen uns darüber, dass wir mit unseren Liedern den Gottesdienst bereichern und bunter machen dürfen und das alleine durch singen!

Atempause für Christen

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.

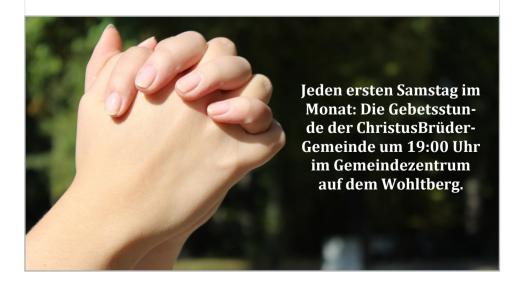
Philipper 4, 6

An einem ersten Samstag im Monat trafen sich einige Christen zu einer Atempause. Nach einem musikalischen Einstieg wurde eine biblische Botschaft gleichzeitig zur Motivation und prüfenden Standortbestimmung. In der Stille liegt die Kraft. Abseits des alltäglichen Stress und Trubels gelang es in der Gemeinschaft die Konzentration auf das Gespräch mit Gott zu lenken. Der Dank für Gottes Gnade, für Nachwuchs und Kinder in der christlichen Gemeinde und für eine freundliche und wohlwollende Nachbarschaft waren erste Gebets- und Dankanliegen.

In kleinen Gruppen wurde für kranke und hilfsbedürftige Menschen, für die weltweiten Verantwortungsträger und Regierungen und für persönliche Anliegen gebetet.

Ein Austausch über Erlebnisse im Glaubensleben brachte erfreuliche Nachrichten, aber auch betroffene Erfahrungen in die Runde. Gemeinsam wurden Bitten und Danksagung im Gebet vor Gott gebracht.

Wie jeder Mensch Sauerstoff zum Überleben benötigt, ist das Gebet zu Gott lebensnotwendig für den persönlichen Glauben. Es ist so vielfältig. Zum einen wird auf die eigenen Sorgen und Nöte geschaut, zum anderen der Blick auf globale Themen gerichtet. Im Gebet geben wir Lasten ab, sprechen alle Gedanken aus, bitten um Leitung und Segnung und geben Gott die Möglichkeit, neue Perspektiven zu schenken.



Die ev.-luth. Christus-Brüdergemeinde aus Gifhorn stellt sich vor - Gastbeitrag von Viktor Janke



Wir grüßen euch herzlich und freuen uns über euer Interesse an uns. Denn Interesse und der Austausch von Informationen sind die Grundlage für eine gute Beziehung – und diese wollen wir gerne zu euch pflegen!

Viktor Janke

Der Anfang unserer Gemeinde-Geschichte ist eng mit euch verbunden. Zahlreiche Geschwister, die aus Gifhorn zu euch in den Gottesdienst kamen, entschieden sich ca. 1983 eigene Versammlungen in Räum-

lichkeiten der Pauluskirche in Gifhorn zu feiern. Dank Gottes Wirken ist unsere

Gemeinde weiter gewachsen. Mit der Zunahme der Gemeindeaktivitäten und einer weiteren strukturellen Entwicklung in der Gemeinde nahm auch die Arbeit zu. So kam es, dass Viktor Janke nach seinem Studium an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen, und nach der Vereinsgründung im Oktober 2008 mit knapp 20 Wochenstunden in der Gemeinde angestellt wurde (heute sind es 27 Stunden). 2009 erfolgte dann der Umzug ins Birger-Forell-Haus.



Grüntaler Str. 1, Gifhorn. Mit dem Umzug wurde der Gottesdienstablauf geändert, in dem viele Elemente des Gottesdienstes überarbeitet wurden. Wir freuten uns sehr, dass wir im Jahr 2015 das Birger-Forell-Haus mit Gottes Hilfe kaufen konnten. Diesen Kauf empfinden wir als ein Wunder Gottes, wofür wir sehr dankbar sind. In der ersten Umbauphase wurden die Küche, der Flur und die Toiletten erneuert. In einer zweiten geplanten Umbauphase (Beginn noch unbestimmt) wollen wir den Gottesdienstsaal neu gestalten (z. B. mit neuer Technik) und einen Mutter-Kind-Raum schaffen. Letztes Jahr ist die Konfirmandenarbeit dazu gekommen. Weiterhin planen wir in den Sommerferien unsere erste kleine Wochenendfreizeit für unsere Kinder auf dem Gemeindegrundstück und unsere zweite Jugend-WG, bei der wir eine Woche zusammen leben. Ebenso freuen wir uns schon auf unsere alljährliche Fahrradtour, das Gemeindefest in Hankensbüttel und auf unseren ersten Gemeindepraktikanten im August. Soweit ein kleiner Einblick in unsere Geschichte und über Aktuelles, was uns bewegt. Bitte betet für uns!

Wir grüßen euch herzlich mit Hebräer 13,1:

"Bleibt fest in der brüderlichen Liebe."



Missions- und Evangelisationstage 2017 - Gott verändert Leben

Die Kirchliche Gemeinschaft lädt herzlich zu den Missions- und Evangelisationstagen 2017 in Bad Sooden Allendorf (Am Haintor 13, 37242 Bad Sooden-Allendorf) ein. Neben den geistlichen Errungenschaften der Reformation wird es einen Rückblick auf 40 Jahre Arbeit der Kirchlichen Gemeinschaft geben. Außerdem berichten Missionare aus der Gemeindearbeit im Ausland. Der deutsche Pfarrer und Evangelist Axel Kühner ist auch zu Besuch. Er ist vor allem bekannt durch seine zahlreichen Geschichtsbücher, die so manche Predigt bereichert haben.

Es wird ein separates Kinderprogramm mit den Kindermissionaren Daniela und Stephan Scheifling aus Hannover geben.



Programm

Samstag, 9. September 2017

Beginn: 14:00 Uhr

Allein durch Wort - Alfred Eichholz Allein durch Glaube - Viktor Gräfenstein

16:30 Uhr

Vortrag: 40 Jahre KG

Pause

18:45 Uhr

Evangelisationsabend Veränderung des Herzens - Waldemar Lies

Sonntag, 10. September 2017

10:00 Uhr

Allein durch Christus - Axel Kühner Abendmahl - Alfred Eichholz

14:30 Uhr

Missionsbericht - Alfred Eichholz Allein durch Gnade - Viktor Gräfenstein









Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. ChristusBrüderGemeinde e.V. W o l f s b u r g

vom 14. September bis 20. September 2017

Abgabestelle:

Ev. Gemeindezentrum Oppelner Straße 21

Oppelner Straße 21 38440 Wolfsburg

11.09.2017 - 09:00 - 11:00 Uhr 13.09.2017 - 19:00 - 20:00 Uhr

16.09.2017 - 19:00 - 20:00 Uhr

17.09.2017 - 10:30 - 13:00 Uhr

18.09.2017 - 09:00 - 11:00 Uhr 20.09.2017 - 19:00 - 20:00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



	Termin-Highlights	
Juli		
Sa, 29.07.17 Gemeindezentrum am Wohltberg	Gemeinsame Probe der Jugendchöre aus Gifhorn, Paderborn und Wolfsburg für die Missions- und Evangelisationstage in Bad Sooden	
August		
Fr, 18.08.17, 16:00 Uhr Gemeindezentrum am Wohltberg	Seniorenkreis	
So, 27.08.17, 11:00 Uhr Gemeindezentrum und Kirche am Wohltberg	Gottesdienst mit Besuch von Waldemar Lies	
September		
Sa, 02.09.17, 14:00 Uhr Gemeindezentrum und Kirche am Wohltberg	Camp-Nachtreffen Rückblick auf das Sommercamp 2017, Premiere Campvideo, Gemeinsames Essen	
Sa, 02.09.17, 11:00 Uhr Kirche am Wohltberg	Jugend gestaltet Gottesdienst	
Sa, 09.09 - So, 10.09.17 Bad Sooden Allendorf	Missions- und Evangelisationstage 2017	
So, 24.09.17, 11:00 Uhr Kirche am Wohltberg	Gottesdienst mit Abendmahl	
Oktober		
So, 01.10.17, 11:00 Uhr Gemeindezentrum und Kirche am Wohltberg	Erntedankfest	
So, 15.10.17, 11:00 Uhr Kirche am Wohltberg	Besuch von Missionar Viktor Gräfenstein und Start Predigtreihe zur Reformation Teil 1: Allein Jesus Christus / Allein aus Gnade	
Fr, 20.10.17, 16:00 Uhr Gemeindezentrum am Wohltberg	Seniorenkreis	

	Termin-Highlights	
Oktober		
Fr, 20.10 - So, 22.10.17 Evluth. Christus-Brüder- Gemeinde Gifhorn	Volleyballturnier in Gifhorn	
So, 22.10.17, 11:00 Uhr Kirche am Wohltberg	Predigtreihe zur Reformation Teil 2: Allein aus Glauben	
So, 29.10.17, 11:00 Uhr Kirche am Wohltberg	Predigtreihe zur Reformation Teil 3: Allein die Bibel	
28 29.10.2017 Kirche und Gemeindezentrum am Wohltberg	Vortragsreihe mit Prof. Dr. Werner Gitt ACHTUNG: Neuer Termin 17 18.02.2018	
	November	
Fr, 03.11 - So, 05.11.17 Kirche und Gemeindezentrum am Wohltberg	Wochenende mit Evangelist und Liedermacher Lutz Scheufler	
Sa, 18.11.17 Kirche und Gemeindezentrum am Wohltberg	Herbstputz	
Sa, 18.11.17, 19:00 Uhr Kirche und Gemeindezentrum am Wohltberg	Konzert mit Dennis Maaßen und Jan Jakob	
Dezember		
Sa, 09.12.17 Gemeindezentrum am Wohltberg	Gemeindeadventsfeier	
Fr, 15.12.17, 16:00 Uhr Gemeindezentrum am Wohltberg	Seniorenkreis	
Ausblick 2018		
Sa, 03.03.18 Gemeindezentrum	Seminar für junge Eltern mit Claudia und Eberhard Mühlan	

am Wohltberg

Redaktion:Loredana Lippert (loredana@lippert.it), Christian Kremin (christian.kremin@gmx.de), medien@bg-wob.de

 $\label{eq:continuous} Ev.~Christus Br\"{u}der Gemeinde~e.V.~Wolfsburg,~Oppelner~Straße~21,~38440~Wolfsburg~,~www.bg-wob.de,~info@bg-wob.de$

Vorstand: Johann Lippert (1. Vorsitzender), Viktor Ebel, Eduard Penner, Dimitri Asmus, Willi Wertmann, Irene Kremin, Wilda Schimmelpfennig

Die Evangelische ChristusBrüderGemeinde e.V. ist eine eigenständige christliche Gemeinde, die sich zur Evangelischen Landeskirche zugehörig weiß. Das Gemeindeleben ist geprägt von der Mitarbeit einzelner Mitglieder und finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen. Die Gestaltung der Gottesdienste, sowie die gesamte Gemeindearbeit erfolgt ehrenamtlich.